

Modul 5.3, ggf. 7.4	Zielgruppenorientiertes Vertiefungsmodul: Arbeit mit Abhängigkeitskranken
Modulverantwortlich	Dipl.-Sozialpäd. (FH) Dominik Oesterreicher
Semesterlage	5. und ggf. 7. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	237,5, davon 75 als Präsenzstudium (5 SWS) und 162,5 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	9,5
Zugehörige Veranstaltungen	<p>Unit 1: Lebenswelt Abhängigkeitskranker</p> <p>Unit 2: Stoffgebundene und stoffungebundene Abhängigkeitserkrankungen</p> <p>Unit 3: Arbeit mit Angehörigen</p> <p>Unit 4: Beratung/Therapie von Abhängigkeitserkrankten</p> <p>Unit 5: Theaterpädagogik als Methode in der Prävention und Suchtkrankenhilfe</p> <p>Unit 6: Prävention</p> <p>Unit 7: Betreuungsrecht</p>
Kurzbeschreibung	<p>Das Arbeitsfeld "Soziale Arbeit mit suchtkranken Menschen" wird sich im Wesentlichen auf die Ursachen, die Hilfen und die Prävention beziehen. Zudem werden verschiedene Aspekte in der Arbeit mit den Angehörigen abhängigkeitskranker Menschen beleuchtet.</p> <p>Unterschiedliche Formen von abhängigkeitskranken Verhalten (z.B.: stoffgebundene Süchte, stoffungebundene Süchte, Essstörungen) werden ebenfalls thematisiert.</p>
Inhalte	<p><i>Theoriearbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle zur Entstehung und zum Verlauf von Abhängigkeitserkrankungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische und Physiologische Perspektive ▪ Individuumzentrierte, psychologische Perspektive ▪ Soziologische Perspektive ▪ Suchtverlauf nach Jellinek • Theorien und Modelle zur Therapie von Abhängigkeitserkrankungen • Bezugswissenschaften: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychologie (Lerntheorie, psychoanalytischer Ansatz, Entwicklungspsychologie) ▪ Medizin (Neurologie) ▪ Jura (StGB, Reha-Recht, Betreuungsrecht, BtMG, AMG SGB XII) <p><i>Orientierung im Berufsfeld</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Therapieeinrichtungen für abhängigkeitskranke Menschen (ambulant, stationär, teilstationär)

	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstellen für abhängigkeitskranke Menschen und deren Angehörigen • Streetwork • Justizvollzugsanstalten • Präventionsarbeit (Gesundheitsamt, Jugendpflege, ...) <p><i>Methoden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Einzelfallhilfe (Anamnese, Exploration, Kontraktarbeit, Arbeit mit Angehörigen...) • Soziale Gruppenarbeit (Präventionsmaßnahmen mit Schulklassen/Kinder- und Jugendgruppen, Erlebnispädagogische Maßnahmen mit Abhängigkeitskranken, ...) <p><i>Anwendungsbezug</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in eine Suchthilfeeinrichtung (geplant) • Je nach Rahmenbedingungen kann eine Kooperation mit dem/ den Gesundheitsamt/-ämtern stattfinden
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p>	<p><i>Theoretische Grundlagen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben fundierte theoretische Kenntnisse sowie die rechtlichen Grundlagen in der Arbeit mit abhängigkeitskranken Menschen erworben. <p><i>Handlungsorientierte Grundlagen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage die handlungsorientierten Grundlagen der Sozialen Arbeit mit abhängigkeitskranken Menschen zu begründen, zu reflektieren und in verschiedenen Arbeitsfeldern anzuwenden. • Die Studierenden verfügen über Wissen zur Zielgruppe und erkennen und verstehen deren Problemlagen. • Die Studierenden haben Kenntnisse über Formen und Konzepte der Arbeit mit abhängigkeitskranken Menschen. <p><i>Ausgewählte Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Instrumente der Suchtprävention. • Die Studierenden haben Kenntnisse über verschiedene Therapieformen. • Die Studierenden verfügen über Wissen über die verschiedenen Formen von Abhängigkeit. • Die Studierenden haben Kenntnisse über Formen und Konzepte in der Arbeit mit den Angehörigen abhängigkeitskranker Menschen. • Die Studierenden haben Einblick in die Lebenswelt abhängigkeitskranker Menschen.
<p>Lehr-und Lernformen</p>	<p>Seminare, Referate, praktische Übungen, geplante Exkursion</p>
<p>Lernzielkontrolle</p>	<p>schriftliche Prüfung (90 Minuten)</p>